

30. September 2016

**Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner:
Neue Ärztliche Direktorin des LVR-Klinikums
Düsseldorf tritt Dienst an**

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Robert Kekez
Tel 0211922-1019
Fax 0211922-1010
robert.kekez@lvr.de

- **Gesundheitsausschuss votierte für Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner**
- **Rektorin der Heinrich-Heine-Universität ernennt Prof. Meisenzahl-Lechner am 22. September 2016 zur Universitätsprofessorin.**

Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner führt ab 1. Oktober 2016 als Ärztliche Direktorin das LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich Heine Universität Düsseldorf. Die Psychiaterin erhielt auch den Ruf auf den Lehrstuhl für Psychiatrie der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU). Am 22. September 2016 wurde Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner von Prof. Dr. Anja Steinbeck, Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, zur Professorin für Psychiatrie und Psychotherapie ernannt. Der Gesundheitsausschuss der 14. Landschaftsversammlung Rheinland hatte in seiner Sitzung am 19. September 2016 in Köln die neue ärztliche Spitze des LVR-Klinikums Düsseldorf für die Dauer von vier Jahren (1.10.2016 bis 30.09.2020) gewählt. Unter Vorsitz von Margret Schulz votierten die politischen Vertreterinnen und Vertreter für die 54-jährige Fachärztin aus München.



Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner studierte Medizin in Triest (Italien) und Berlin. Nach dem Studium begann sie ihre Facharztausbildung mit dem neurologischen Facharztjahr im Theodor-Wenzel-Werk Berlin, um dann an

die Charité Berlin in die Abteilung für Neuroradiologie sowie im Anschluss an die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité zu wechseln. Im Jahr 1996 ging sie an die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Dort baute die Medizinerin eine umfangreiche Forschungsgruppe im Bereich Bildgebende Verfahren auf und habilitierte sich 2004 über strukturelle magnetresonanztomographische Befunde in der Schizophrenie. Parallel absolvierte Eva Meisenzahl-Lechner ihre Ausbildung zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Sie wurde 2003 Klinische Oberärztin, später geschäftsführende Personaloberärztin und verantwortete von 2006 bis 2013 die gesamte Lehrorganisation des Medizinischen Curriculums München (MeCuM) ihres Fachgebietes.

In den vergangenen Jahren leitete sie das interdisziplinäre Alzheimer-Gedächtniszentrum der LMU, die Poliklinik und Psychiatrische Institutsambulanz der psychiatrischen Universitätsklinik und gründete das interdisziplinäre Zentrum für Prävention psychischer Störungen CEP, das sie bis zum ihrem Wechsel nach Düsseldorf führte. Seit 15 Jahren bietet sie zusätzlich eine eigene Spezialsprechstunde für psychiatrische Störungen in Schwangerschaft und Stillzeit an. Seit 2010 war sie berufene Universitätsprofessorin an der Psychiatrischen Klinik der Maximilians-Universität München. In ihrer neuen Funktion am LVR-Klinikum Düsseldorf ist die Medizinerin parallel auch Chefärztin der Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Mitglied des Klinikvorstandes.